

## **Predigt zum Familiengottesdienst zum Schulanfang 2024 über Türen öffnen sich**

Liebe Kinder, liebe Jugendliche, liebe Erwachsene!

Was braucht man, damit sich Türen öffnen können?

→ Türklinke

→ Schlüssel

Wir haben unten im Pfarrhaus das Kirchengemeindearchiv. Ein Archiv ist ein Raum, wo viele alte Sachen rumstehen, die man nicht täglich braucht, die man aber auch nicht wegwerfen darf. Auch unsere Kirchengemeine Bretnig-Hauswalde-Rammenau hat so ein Archiv. In unserem Kirchengemeindearchiv gibt es eine Kiste mit vielen alten Schlüsseln. Da weiß niemand mehr, für welche Tür die mal waren. Aber es sind schöne alte Schlüssel dabei. Und es gibt einen großen Schlüsselbund voller alter Schlüssel. Den habe ich aus dem Archiv mitgebracht. Will die jemand mal anschauen? Kommt mal nach vorn.

Damit sich Türen öffnen braucht man in der Regel die passenden Schlüssel.

Es ist schön, wenn sich Türen öffnen. Wenn ich zum Beispiel zu Besuch gehe und ich klinge an der Haustüre und höre dann aus dem Inneren hinter der Tür wie der Schlüssel im Schloss gedreht wird. Und dann geht die Tür auf und ich werde herzlich empfangen. Das ist schön. Oder zum Geburtstag. Wenn sich endlich die Wohnzimmertür öffnet, und Ihr könnt zum Geburtstagstisch gehen und die Geschenke auspacken. In solchen Fällen wird uns von innen die Tür aufgemacht, da haben anderen Menschen für uns einen Schlüssel. So etwas gibt es auch sonst im Leben. Manchmal werdet Ihr in scheinbar ausweglose Situationen kommen und am Ende geht es für Euch doch weiter. Da hat eine Schülerin großen Bammel vor der Mathearbeit, weil sie einen Rechenschritt noch nicht verstanden hat. Und dann kommt genau dieser Rechenschritt wider Erwarten in der Mathearbeit noch

nicht dran und sie ist ganz happy. Plötzlich öffnete sich für sie ohne ihr Zutun ein Tür. Und das ist sehr schön.

Zu anderen Türen haben wir auch selbst den Schlüssel. Wir sind dann selbst in der Lage, die Tür zu öffnen. So ist das auch in scheinbar ausweglosen Situationen im Leben manchmal. Der faule Schüler, dem aus Faulheit droht, sitzen zu bleiben, der kann sich ändern und mit dem Büffeln anfangen und kriegt so noch rechtzeitig die Kurve.

Aber das ist nur die eine Seite der Medaille. Um ehrlich zu sein muss ich auch von den anderen Erfahrungen erzählen. Denn genauso oft gibt es leider auch die Erfahrung, dass wir im Leben vor verschlossenen Türen stehen und wir haben keinen Schlüssel für die Tür, wir sind machtlos. Oder von Innen dreht keiner den Schlüssel im Schloss rum, von Innen macht keiner die Tür auf, wir erleben keine glückliche Wendung. Auch Schulkinder stehen manchmal in der Schulzeit vor ausweglosen Situationen und finden daraus keinen Ausweg. Das Glück mit der Mathearbeit ist eben nicht immer die Regel.

Und nun hat Jesus dieses tolle Wort von sich gesagt, er hat sich mit einer Tür verglichen: Ich bin die Tür, hat er von sich gesagt. Wenn Ihr durch mich hindurch geht, sagte Jesus, werdet Ihr glücklich sein. Jesus ist wie eine Tür in Eurem Leben. Jesus sagt Euch zu, dass diese Tür nie verschlossen ist. Und durch diese Tür, sagt Jesus, findet Ihr Gott. Oder umgekehrt, durch diese Tür kommt Gott zu Euch. Und Gott sagt Dir zu: Egal, was in Deinem Leben passiert, ich bin bei Dir, ich trage Dich, wenn es nötig ist, ich verlass Dich nicht. Hab Vertrauen, hab keine Angst.

Und so lese ich in der Bibel immer wieder von Menschen, die sich in ausweglosen Situationen an Gott gehalten haben und sich von ihm getragen fühlten, die nicht verzagten, nicht in der Angst untergingen. Ich habe auch Menschen kennengelernt, die in ausweglosen Lebenssituationen dennoch mit sich und der Welt im Reinen waren.

Und so stelle ich mir Jesus zum Schluss meiner Predigt als einen Schlüsselverantwortlichen vor. Er muss einen schier riesigen Schlüsselbund haben, viel größer als der aus unserem Kirchengemeindearchiv. Denn Jesus hat zu jedem Leben einen Schlüssel. Er kennt uns mit allem was uns bewegt, was uns glücklich und traurig macht. Er weiß, wie wir uns fühlen. Er hat den Schlüssel zu jedem von uns. Er will die Tür zu Deinem Leben öffnen und Dich ins Leben führen, dass Du voller Vertrauen und Zuversicht leben kannst und in schwierigen oder gar ausweglosen Situationen nicht verzagst. Und dass Du durch ihn Gott findest. Wenn die Schule nun wieder beginnt, für die Schulanfänger ganz neu beginnt, dann wünsche ich Euch allen, dass Ihr Euch immer Jesus anvertrauen könnt. Amen.